

RS Vwgh 2016/4/27 Ra 2015/05/0069

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 27.04.2016

Index

001 Verwaltungsrecht allgemein

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

B-VG Art130 Abs1;

VwGVG 2014 §17;

VwGVG 2014 §28;

VwRallg;

1. B-VG Art. 130 heute
2. B-VG Art. 130 gültig ab 01.02.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 14/2019
3. B-VG Art. 130 gültig von 01.01.2019 bis 31.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018
4. B-VG Art. 130 gültig von 01.01.2019 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
5. B-VG Art. 130 gültig von 25.05.2018 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018
6. B-VG Art. 130 gültig von 01.01.2015 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 101/2014
7. B-VG Art. 130 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 115/2013
8. B-VG Art. 130 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
9. B-VG Art. 130 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
10. B-VG Art. 130 gültig von 01.01.1998 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/1997
11. B-VG Art. 130 gültig von 01.01.1991 bis 31.12.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 685/1988
12. B-VG Art. 130 gültig von 01.07.1976 bis 31.12.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 302/1975
13. B-VG Art. 130 gültig von 18.07.1962 bis 30.06.1976 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 215/1962
14. B-VG Art. 130 gültig von 25.12.1946 bis 17.07.1962 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 211/1946
15. B-VG Art. 130 gültig von 19.12.1945 bis 24.12.1946 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
16. B-VG Art. 130 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934

Rechtssatz

Anders als die ZPO, an der sich nach der Absicht des Verfassungsgesetzgebers bei Einführung der zweistufigen Verwaltungsgerichtsbarkeit das (verwaltungsgerichtliche) Revisionsmodell orientieren soll (Hinweis B vom 24. März 2015, Ro 2014/05/0089, mwH auf die Gesetzesmaterialien), enthält das VwGVG 2014 keine (eigenen) Bestimmungen darüber, in welchem Zeitpunkt eine Sache als entschieden oder eine gerichtliche Entscheidung als gefällt gilt (vgl. in diesem Zusammenhang etwa den zu einschlägigen zivilverfahrensrechtlichen Bestimmungen ergangenen Beschluss des Obersten Gerichtshofes vom 8. Mai 2013, 6 Ob 56/13y, mwN). Auch enthält das VwGVG 2014 keine Regelung dahingehend, dass zwischen der "Erlassung" einer gerichtlichen Entscheidung und deren Zustellung zu unterscheiden

sei. Anders als die ZPO, an der sich nach der Absicht des Verfassungsgesetzgebers bei Einführung der zweistufigen Verwaltungsgerichtsbarkeit das (verwaltungsgerichtliche) Revisionsmodell orientieren soll (Hinweis B vom 24. März 2015, Ro 2014/05/0089, mwH auf die Gesetzesmaterialien), enthält das VwGVG 2014 keine (eigenen) Bestimmungen darüber, in welchem Zeitpunkt eine Sache als entschieden oder eine gerichtliche Entscheidung als gefällt gilt vergleiche in diesem Zusammenhang etwa den zu einschlägigen zivilverfahrensrechtlichen Bestimmungen ergangenen Beschluss des Obersten Gerichtshofes vom 8. Mai 2013, 6 Ob 56/13y, mwN). Auch enthält das VwGVG 2014 keine Regelung dahingehend, dass zwischen der "Erlassung" einer gerichtlichen Entscheidung und deren Zustellung zu unterscheiden sei.

Schlagworte

Anzuwendendes Recht Maßgebende Rechtslage VwRallg2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2016:RA2015050069.L01

Im RIS seit

06.06.2016

Zuletzt aktualisiert am

23.03.2018

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at